

## Luxus auf den zweiten Blick

*Es ist nun ein Jahr her, dass das Ehepaar Thomas und Odett Gaier die Geschäfte im Schloss Eckberg übernommen hat. Das östlichste der drei Elbschlösser wurde vorher 18 Jahre lang von Ursula und Hans-Joachim Herrmann geführt. Ein langer Zeitraum, der natürlich Spuren bei den Gästen hinterlässt, von denen sich die neuen Hausherrn erst einmal emanzipieren mussten. Vertrauen musste neu erworben werden, der neue Weg, den das Ehepaar bewusst gewählt hat, musste vermittelt werden. Doch auch nach einem Jahr hat sich nichts an der ursprünglichen Erkenntnis geändert. „Wir leben hier nach wie vor unseren Traum“, freuen sich Thomas und Odett Gaier. Tatsächlich erstrahlt das Vier-Sterne-Hotel im neuen Glanz, ohne seinen historischen Charme einzubüßen.*

2013 war ein ereignisreiches Jahr auf Schloss Eckberg, das mit seiner wunderschönen Parkanlage, dem Schloss selber und dem Kavaliershaus jedem Dresdner ein Begriff sein dürfte. Zahlreiche Renovierungsarbeiten wurden vorgenommen. Dabei war die Maßgabe nicht auf Teufel komm raus zu verändern, sondern akzentuiert zu modernisieren und zu verschönern. Als vorerst letztes Element wurde beispielsweise in der Lobby eine hochwertige Bar installiert. Die Teppiche wurden ausgetauscht, die Stühle neu bezogen und an mancher Stelle wurden neue Farbelemente hinzugefügt, so dass etwa das Restaurant deutlich aufgewertet wurde. Federführend bei den Verschönerungsmaßnahmen war der italienische Architekt Danilo Silvestrin, der bereits 1997 vom Eigentümer für den Umbau zum Luxushotel beauftragt wurde. Die Handschrift der klaren Linie in der Innenarchitektur blieb also erhalten. „Außerdem können die Besucher neue Bilder von Prof. Dieter Rehm bewundern, die den Räumen tatsächlich einen ganz anderen Charakter verleihen“, berichtet Thomas Gaier. Der Münchner Kunstakademieprofessor fertigte verformte Aufnahmen von berühmten Dresdner Motiven an. „Ein Schloss polarisiert nicht so sehr wie ein Design-Hotel. So ein altes Gemäuer finden junge Leute genauso

interessant wie Vertreter älterer Semester. Und wenn man dann noch etwas Modernes ergänzt, wie eben diese Bilder, dann entsteht eine ganz eigene Atmosphäre“, erklärt der Hotelier, warum man sich nicht für eine raumgreifende, sondern eher eine dezente Modernisierung entschied. Die Geschichte des Hauses soll auf keinen Fall verleugnet werden.

Die Kontinuität setzt sich auch im Personal fort, indem auch das Ehepaar Gaier auf die Qualitäten des bewährten Teams setzt. „Wir haben natürlich einen hohen Anteil an Stammgästen, für die es enorm wichtig ist, dass sie immer noch von den gleichen Mitarbeitern bewirtet werden. Trotzdem tragen diese Gäste die Veränderungen auch mit“, sagt Thomas Gaier. Die Küche beispielsweise hält ein hohes und dennoch bezahlbares Niveau, konzentriert sich aber auch verstärkt auf leichte Speisen. Beim Weinangebot wiederum setzt man nach wie vor auf die erprobte Kooperation mit dem Schloss Proschwitz. Das Besondere am Schloss Eckberg ist darüber hinaus ein Konzept, dass das Ehepaar Gaier als „Luxus auf den zweiten Blick“ nennt. Das Wohlfühlambiente kann durch ganz profane Dinge geschaffen werden, die man im Alltag meist nicht so einfach genießen kann. So ist es beispielsweise die hochwertige Ausstattung in den siebzehn Zimmern und Suiten im Schloss sowie den 65 Zimmern und zwei Suiten im Kavaliershaus. Wertvolle Antiquitäten und modernster Komfort schließen sich auf Schloss Eckberg eben nicht aus. Und auch die Marmorbäder in den Schlosszimmern bieten das gewisse Extra. „Klar stehen auch bei uns Shampoo und Conditioner im Hotelzimmer, aber wer hat denn schon Badesalz“, erklärt Thomas Gaier. Es sind die kleinen Dinge, die vielleicht nicht sofort auffallen, die den Aufenthalt im Schloss Eckberg aber im Endeffekt so außergewöhnlich machen. Auch für die Dresdner lohnt sich natürlich ein Ausflug. Das spezielle Arrangement „Abendessen mit Kopfkissen“ inklusive einer Übernachtung mit reichhaltigem Frühstück vom Schlossbuffet sowie einem Drei-Gänge-Menü mit korrespondierenden Weinen macht es möglich.

Ein weiterer wichtiger Faktor ist die persönliche Nähe, die im Hotel stets vermittelt wird. Odett Gaier versucht jeden Gast persönlich zu begrüßen und bei den zahlreich stattfindenden Hochzeiten ist es der Gastgeber, der es sich nicht nehmen lässt, die eine oder andere Tradition mit dem Brautpaar gemeinsam zu begehen. „Es ist das Umsorgen der Gäste, das uns am Herzen liegt. Ich bin eben nicht nur der Hoteldirektor, den man einmal in der Woche durch die Halle stapfen sieht. Nein, wir sind ständig vor Ort. Die Gäste können uns kennenlernen“, erzählt der Hotelier von der Begeisterung für seinen Beruf. Der Gast kann das bekommen, was er sich wünscht. Natürlich ist auch das klein bisschen Einsamkeit möglich, das man ab und an einmal braucht. Gleichwohl – hat die ständige Präsenz ihren Preis. Freizeit für Ausflüge gibt es kaum, zumal das Ehepaar auch auf dem Gelände wohnt. Nach eigenem Bekunden belastet das ständige Zusammensein aber keinesfalls das Eheleben. „Es ist einfach schön, gemeinsam mit dem Partner seine Berufung mit Leidenschaft zu leben“, freut sich Odett Gaier.

*Philipp Demankowsky*



Schloss Eckberg  
Hotel und Restaurant  
Bautzner Str. 134  
01099 Dresden  
Telefon 0351 80 99 - 0  
[www.schloss-eckberg.de](http://www.schloss-eckberg.de)

Das Vier-Sterne-Hotel Schloss Eckberg bietet seinen Gästen persönlichen Service und ein ganz besonderes Wohlfühlambiente. In seinem ersten Jahr setzte das Hoteliers-Ehepaar Thomas und Odett Gaier auf dezente Modernisierungen.

*Foto: Volker Metzler*